



## Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Margit Wild, Ruth Waldmann, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD**

### **Verbesserung der Schwerbehindertenrechte in Zügen der DB AG und ihrer Wettbewerber**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich zur Verbesserung der Schwerbehindertenrechte gegenüber dem Bund, der DB AG und ihrer Wettbewerber dafür einzusetzen, dass zukünftig den Inhabern von Schwerbehindertenausweisen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und verbunden mit den Merkzeichen G, AG und H, B sowie Menschen mit Behinderungen, die einen Blinden- oder Assistenzhund als Hilfsmittel führen die Reservierung von Schwerbehindertenplätzen in allen Zügen zugänglich gemacht und die kostenlose Buchung dieser Plätze an den Schaltern, Fahrkartenautomaten und im Internet ermöglicht wird.

#### **Begründung:**

Zu oft müssen Menschen mit Behinderungen feststellen, dass ihren Bedürfnissen in deutschen Zügen nicht genügend Rechnung getragen wird. Dies führt zur indirekten Diskriminierung, deren Beseitigung ein Anliegen der Staatsregierung sein muss.

Daher soll zukünftig jeder Zug über gekennzeichnete Plätze für schwerbehinderte Menschen verfügen, deren Buchung einfach und unkompliziert möglich sein muss.

In den Regionalzügen der DB AG können diese Plätze derzeit beispielsweise nicht reserviert werden. In den IC- und den ICE-Zügen ist dies zurzeit nur für Rollstuhlfahrer möglich, was es zukünftig zugunsten anderer Menschen mit Behinderungen auszuweiten gilt.